

Unzumutbare Zustände am S-Bahnhof Birkenstein

Birkenstein (fdp) „Ich bin sehr froh, daß die Gemeindevertreter unserem Antrag zugestimmt haben, die Machbarkeit einer Verbesserung des Bahnhofsumfeldes am Bahnhof Birkenstein prüfen zu lassen.“, sagte Maurice Birnbaum, Vorsitzender des FDP-Ortsverbandes Hoppegarten. In der Gemeindevertreterversammlung am 22.10.07 wurde einem entsprechenden Antrag der Fraktion Freie Wähler/FDP mehrheitlich zugestimmt.

Nach Gesprächen mit betroffenen Bürgerinnen und Bürgern hatte Maurice Birnbaum bei einer Fraktionssitzung der Freien Wähler/FDP auf die unzumutbaren Zustände am S-Bahnhof Birkenstein aufmerksam gemacht. Es fehlen Parkplätze im Bahnhofsumfeld sowie eine Möglichkeit zum Kurzzeitparken, um zum Beispiel jemanden abzusetzen. Außerdem hatten einige Einwohner den Wunsch nach einem



Foto: M. Birnbaum

zweiten Bahnhofszugang von der Siedlung Neu Birkenstein aus geäußert. In der Fraktionssitzung wurde zudem noch auf den sehr umständlichen Zugang für Behinderte aufmerksam gemacht. Momentan müssen Rollstuhlfahrer ihren Wunsch, auf den Bahnsteig zu gelangen,

eine Stunde vorher telefonisch ankündigen.

„Ich hoffe sehr, daß die Machbarkeitsstudie finanziell vertretbare Optionen aufzeigen wird, um ein ordentliches Bahnhofsumfeld für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.“, meint Maurice Birnbaum.

Rollstuhlfahrer müssen sich vorher anmelden

Umfeld des S-Bahnhofs Birkenstein untersucht

Hoppegarten (lv.) Wer als Behinderteter mit der S-Bahn von Birkenstein abfahren möchte, sollte seine Fahrt gut planen. Da der Bahnhof nicht über Aufzüge zu erreichen ist, muss sich der Bahnkunde, der im Rollstuhl sitzt, möglichst eine Stunde vorher telefonisch anmelden. Dann wird ihm eine Tür aufgeschlossen. Bei der Heimkehr muss er sich an die Bahnsteigaufsicht wenden, um den Bahnhof wieder verlassen zu können. Noch gibt es eine Bahnsteigaufsicht, noch.

Aber das ist nicht das einzige Problem, das S-Bahnfahrer mit dem Bahnhof haben. Das ganze Umfeld ist ein einziges Chaos. Es gibt keine Möglichkeit, jemanden mit dem Auto zur Bahn zu bringen oder abzuholen. Parkplätze oder auch nur Möglichkeiten zum Kurzzeitparken – Fehlanzeige.

Die Bedingungen für Fußgän-

ger und Radfahrer lassen ebenfalls sehr zu wünschen übrig. Die Fußgänger kommen wegen des hohen Verkehrsaufkommens kaum über die Straße. Zum Bahnhof hin führt vom neuen Wohngebiet lediglich ein Feldweg.

Das Thema ist nicht neu. Schon eine ganze Menge Pläne für das Umfeld gibt es. Nun haben die Gemeindevertreter auf Antrag der Fraktion Freie Wähler/FDP die Verwaltung beauftragt, mit der Bahn und dem Investor von Neu-Birkenstein – der seinerzeit in einem beschlossenen Bebauungsplan auch Festlegungen zur Verkehrssituation und dem Bahnhofsumfeld getroffen hatte – Verbindung aufzunehmen. Herauskommen soll auf dieser Grundlage eine Studie, die „eine grundsätzliche Lösung der aufgezeigten Probleme kurz-, mittel- und langfristig beinhaltet“.



ahnhof Birkenstein: Dort muss noch allerhand für die S-Bahnutzer getan werden. Foto: GMD/Gerd Markert

B
JER
Jun
Best
Rü
Tel.
Best
Woh
Tag
Best
Neu
Tel. (0
D. Sc
dorfe
Best
Allta
Tel. 0
Pösch
BEST
Berlin
Omeg
Chaus
03343
Restatt
A.-Beh
Bestatt
15366
Tel. 03